

Nutzungsbedingungen der Sage Cloud Services Österreich

Terms of Use of Sage Cloud Services Austria



Stand 10/2021 Status 10/2021

German/English

Translations of these Terms of Use into a language other than German are for information purposes only. In the event of a deviating wording or with regard to the meaning, the German version shall apply exclusively.

1. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand

- 1.1 Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Nutzung der Sage Cloud Services Österreich, nachfolgend Sage Cloud Services.
- 1.2 Unter diese Nutzungsbedingungen fallen alle einzelvertraglich geschlossenen Vereinbarungen, die die Bereitstellung und den Betrieb der verschiedenen Produkte/ Services der Sage Cloud Services gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung zum Gegenstand haben. Die Sage Cloud Services sind für die Verarbeitung von Daten nach den in der Republik Österreich geltenden rechtlichen Bestimmungen konzipiert.
- 1.3 Sage erbringt die Leistungen ausschließlich gegenüber Kunden, die Unternehmer im Sinne von § 1 UGB sind und ihren Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zzgl. der Schweiz und UK (Vereinigtes Königreich) haben.

2. Leistungen von Sage

- 2.1 Die Leistungen von Sage unter diesen Nutzungsbedingungen umfassen die Bereitstellung der Sage Cloud Services in einem Rechenzentrum zum Zugriff und zur Nutzung über einen Internetserver. Zum Leistungsumfang gehören die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung und diesen Nutzungsbedingungen aufgeführten Leistungen für die verschiedenen Produkte/ Services der Sage Cloud Services. Die Leistungen erbringt Sage entsprechend dem in Ziffer 3.4 dieser Nutzungsbedingung aufgeführtem Support bzw. Kundensupport, sowie gemäß der jeweiligen Leistungsbeschreibung. Die Leistungsbeschreibungen sind unter <https://www.sagedpw.at/agb/> abrufbar.
- 2.2 Die von Sage im Rahmen der Leistungserbringung verwendeten technischen Standards und Sicherheitsmaßnahmen sind in den „TOMs“ (Technische und organisatorische Maßnahmen) zu unserer Auftragsverarbeitungsvereinbarung (<https://www.sagedpw.at/agb/>) beschrieben. Sage behält sich vor, die technischen Standards und Sicherheitsmaßnahmen jederzeit ggf. auch ohne vorherige Ankündigung zu ändern, sofern entweder (i) die Änderung einer Verbesserung der Sicherheit dient oder (ii) rechtlich zwingend vorgeschrieben ist oder (iii) mit der Änderung keine erheblichen Einschränkungen des vertragsgemäßen Gebrauchs verbunden sind.
- 2.3 Die Leistungen erbringt Sage jeweils für die aktuellste Version des Produktes/ Services. Sofern z.B. wesentliche Funktionen abgekündigt werden, kann Sage auch zeitlich befristet ältere Versionen zur Nutzung anbieten. Einen entsprechenden Anspruch darauf hat der Kunde allerdings über die einzelvertraglich vereinbarten Abrechnungszeiträume hinaus, nicht.
- 2.4 Sage erbringt die Leistungen aus dem von Sage genutzten Rechenzentrum in Österreich. Sage behält sich allerdings vor, den Leistungsort jederzeit, nach angemessener Vorankündigung, an einen anderen Ort innerhalb des EWR zzgl. Schweiz und UK zu verlegen. Sage ist nur für das vertragsgemäße Funktionieren der von ihr selbst oder ihren Erfüllungsgehilfen betriebenen Systeme, Rechner und Leitungen, die Bestandteil der Sage Cloud Services sind, verantwortlich. Im Übrigen fällt die Nutzung von eigenen Rechnersystemen und Datenverbindungen sowie Leitungen Dritter im Internet in den Risikobereich des Kunden.
- 2.5 Die allgemeingültige Benutzerdokumentation stellt Sage in der Wissenswelt zur Verfügung. Ein gedrucktes Dokument ist nicht Gegenstand der Leistungen.
- 2.6 Der Kunde kann bestimmte individuelle Einstellungen, Konfigurationen oder Anpassungen der Sage Cloud Services vornehmen, um sie an seine Bedürfnisse anzupassen. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und der Beschreibung in der Wissenswelt. Sage bietet gegebenenfalls jedoch die Durchführung verschiedener Anpassungen im Rahmen gesonderter Verträge als kostenpflichtige Zusatzleistung an (z.B. Leistungen vom Sage Professional Services Team). Darüber hinaus kann der Kunde entsprechende Leistungen auch von zertifizierten Sage Partnern beziehen. Sage weist darauf hin, dass infolge der Erbringung von Leistungen nach diesen Nutzungsbedingungen, insbesondere im Falle der Bereitstellung von Aktualisierungen der Vertragsleistungen, individuelle Einstellungen, Konfigurationen oder Anpassungen des Kunden ggf. erneut anzupassen sind. Für derartige Anpassungen ist Sage nicht verantwortlich.

1. Scope of application, subject matter of the contract

- 1.1 The following Terms of Use apply to the use of Sage Cloud Services Austria, hereinafter referred to as Sage Cloud Services.
- 1.2 These Terms of Use cover all agreements concluded on an individual contractual basis which have as their object the provision and operation of the various products/services of Sage Cloud Services in accordance with the respective service description. The Sage Cloud Services are designed for the processing of data in accordance with the legal provisions applicable in the Republic of Austria.
- 1.3 Sage provides services exclusively to customers who are entrepreneurs within the meaning of § 1 of the Austrian Commercial Code (UGB) and have their registered office in the European Economic Area (EEA) plus Switzerland and the UK (United Kingdom).

2. Sage services

- 2.1 Sage's services under these Terms of Use include the provision of Sage Cloud Services in a data center for access and use via an Internet server. The scope of services includes the services listed in the respective service description and these Terms of Use for the various Sage Cloud Services products/services. Sage provides the services in accordance with the support or customer support listed in section 3.4 of these Terms of Use, as well as in accordance with the respective service description. The service descriptions are available at <https://www.sagedpw.at/agb/>.
- 2.2 The technical standards and security measures used by Sage in the provision of the Services are described in the "TOMs" (Technical and Organisational Measures) to our Order Processing Agreement (**AV-Agreement** <https://www.sagedpw.at/agb/>). Sage reserves the right to change the technical standards and security measures at any time, if necessary, also without prior notice, provided that either (i) the change serves to improve security, or (ii) is legally mandatory, or (iii) the change is not associated with any significant restrictions on use in accordance with the contract.
- 2.3 Sage provides the services for the most current version of the product/service. If, for example, essential functions are discontinued, Sage may also offer older versions for use for a limited period of time. However, the Customer does not have a corresponding claim to this beyond the individually contractually agreed billing periods.
- 2.4 Sage shall provide the Services from the data centre used by Sage in Austria. Sage reserves the right, however, to move the place of performance to another location within the EEA plus Switzerland and the UK at any time after giving reasonable notice. Sage is only responsible for the contractual functioning of the systems, computers and lines operated by itself or its vicarious agents which are part of the Sage Cloud Services. In all other respects, the use of the Customer's own computer systems and data connections as well as third-party lines on the Internet falls within the Customer's sphere of risk.
- 2.5 The generally applicable user documentation is provided by Sage in the **Knowledge World ("Wissenswelt")**. A printed document is not the subject of the services.
- 2.6 Customer may make certain individual settings, configurations or customizations to Sage Cloud Services to suit its needs. The details result from the service description and the description in the Knowledge World. However, Sage may offer to perform various customizations under separate contracts as an additional service for which a fee is charged (e.g., services from the Sage Professional Services Team). In addition, Customer may also obtain corresponding services from certified Sage partners. Sage points out that as a result of the provision of services in accordance with these Terms of Use, in particular in the case of the provision of updates to the contractual services, individual settings, configurations or customizations of the Customer may have to be adjusted again. Sage is not responsible for any such adjustments.

- 2.7 Der Leistungsumfang für Sage Cloud Services umfasst nicht die Durchführung von Einweisungen und Schulungen hinsichtlich der Nutzung der Leistungen, die Einrichtung und Anpassung der Leistungen an die Bedürfnisse des Kunden (Vorbereitung der einzuspielenden Daten, Konfigurationen, Anlage von Nutzern, Anpassen von Formularen, Einspielen von Backups, Recovery und Restore-Maßnahmen und Administration usw.) sowie Leistungen vor Ort (z.B. Vor-Ort-Support).
- 2.8 Die Sage Cloud Services sind Standardleistungen. Sage ist nicht für die Erfüllung von den Kunden betreffenden kundenspezifischen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen verantwortlich. Es ist daher Aufgabe des Kunden, die Eignung der Sage Cloud Services zur Datenverarbeitung entsprechend den kundenspezifischen geltenden rechtlichen, regulatorischen und sonstigen kundenspezifischen Anforderungen zu prüfen.
- 3. Bereitstellung der Leistungen, Aktualisierung der Sage Cloud Services, Support, Fernzugriffe**
- 3.1 Sage stellt die Sage Cloud Services gemäß den Regelungen der jeweiligen Leistungsbeschreibung bereit und schaltet die Sage Cloud Service zur Nutzung frei. Gegebenenfalls setzt eine Nutzung voraus, dass der Kunde hierfür angefragte oder in der Leistungsbeschreibung/ bzw. Wissenswelt beschriebene technische Voraussetzungen erfüllt.
- 3.2 Nach Freischaltung, sowie vor der produktiven Nutzung der Sage Cloud Services, prüft der Kunde unverzüglich die ordnungsgemäße Bereitstellung des Sage Cloud Services.
- 3.3 Im Rahmen von Wartungsfenstern passt Sage den aktuellen Programmstand der Sage Cloud Services regelmäßig an die technologische Entwicklung und Marktbedürfnisse an, um ihren Einsatzzweck gemäß der Leistungsbeschreibung zu erfüllen. Dies kann Änderungen der Leistungsinhalte, wie z.B. neue oder geänderte Funktionalitäten und Anpassungen an neue Technologien mit sich bringen. Da diese Änderungen in der Natur des Produkts/ Services liegen, kann der Kunde hieraus keine Rechte oder Ansprüche ableiten. Eine Kompatibilität der Anpassungen mit individuellen Einstellungen, Konfigurationen oder Anpassungen des Kunden, schuldet Sage nicht.
- 3.3.1 Bei während der Vertragslaufzeit wirksam werdenden allgemeinen Änderungen zwingender Rechtsvorschriften und sonstiger Normen (z.B. Änderung der Lohnsteuersätze, Format der Umsatzsteuervoranmeldung, Änderungen für den Service relevanter arbeitsrechtlicher Normen, Änderung für den Service relevanter Lohnverrechnung usw.), passt Sage den jeweils aktuellen Programmstand der Sage Cloud Services an die aktuellen Erfordernisse an. Die Berücksichtigung zwingender rechtlicher oder technischer Normen bedingte Änderungen der Leistungen, können auch zu wesentlichen Änderungen der Leistungen führen, ohne dass der Kunde hieraus Rechte oder Ansprüche gegen Sage ableiten kann.
- 3.3.2 Aktualisierungen können auch zur Beseitigung von Fehlern bereitgestellt werden. In diesem Fall informiert Sage den Kunden, wenn eine Aktualisierung der Sage Cloud Services durchgeführt wird und kündigt den Start und die voraussichtliche Dauer des benötigten Wartungsfensters an. Diese Information findet bei langfristig planbaren Maßnahmen mindestens eine Woche, bei dringenden planbaren Maßnahmen am Vortag der Maßnahme statt. Die Information vorab kann entfallen, soweit nicht planbare, zeitkritische Maßnahmen vorgenommen werden müssen, insbesondere sofern diese Maßnahmen sicherheitsrelevant sind. Wartungsarbeiten werden soweit möglich immer im Rahmen eines Wartungsfensters außerhalb der betreuten Betriebszeiten durchgeführt.
- 2.7 The scope of services for Sage Cloud Services does not include the provision of instruction and training with regard to the use of the services, the setup and adaptation of the services to the needs of the Customer (preparation of the data to be imported, configurations, creation of users, adaptation of forms, import of backups, recovery and restore measures and administration, etc.) and on-site services (e.g. on-site support).
- 2.8 Sage Cloud Services are standard services. Sage is not responsible for compliance with Customer's specific legal and regulatory requirements. It is therefore Customer's responsibility to determine the suitability of the Sage Cloud Services for data processing in accordance with Customer's applicable legal, regulatory and other Customer-specific requirements.
- 3. Provision of services, Sage Cloud Services updates, support, remote access.**
- 3.1 Sage provides the Sage Cloud Services in accordance with the provisions of the respective service description and activates the Sage Cloud Service for use. If applicable, use requires that the customer fulfils the technical prerequisites requested or described in the service description and/or knowledge world.
- 3.2 After activation, as well as before productive use of the Sage Cloud Services, Customer shall immediately verify the proper provision of the Sage Cloud Services.
- 3.3 As part of maintenance windows, Sage regularly adapts the current program status of Sage Cloud Services to technological developments and market needs in order to fulfill their intended use in accordance with the service description. This may involve changes to the service content, such as new or modified functionalities and adaptations to new technologies. As these changes are in the nature of the product/service, the customer cannot derive any rights or claims from this. Sage does not owe a compatibility of the adaptations with individual settings, configurations or adaptations of the customer.
- 3.3.1 In the event of general changes to mandatory legal provisions and other standards that become effective during the term of the Agreement (e.g. changes to payroll tax rates, format of the advance sales tax return, changes to labor law standards relevant to the Service, changes to payroll accounting relevant to the Service, etc.), Sage will adapt the current program version of Sage Cloud Services to the current requirements. Changes to the Services due to the consideration of mandatory legal or technical standards may also result in material changes to the Services without Customer being able to derive any rights or claims against Sage as a result thereof.
- 3.3.2 Updates may also be provided to fix bugs. In this case, Sage informs the customer when an update of Sage Cloud Services will be performed and announces the start and the expected duration of the required maintenance window. This information takes place at least one week in the case of measures that can be planned for the long term, and on the day before the measure in the case of urgent measures that can be planned. The information in advance can be omitted if non-plannable, time-critical tasks have to be performed, especially if these tasks are safety-relevant. As far as possible, maintenance work is always carried out within the framework of a maintenance window outside the supervised operating hours.

3.4 Support und Kundensupport

3.4.1 Sage bietet einen Support, der folgende Leistungen umfasst:

Als Bestandteil des Supports gewährt Sage dem Kunden Zugriff auf die regelmäßig aktualisierte Wissenswelt für Kunden. Die Wissenswelt enthält Antworten auf oft gestellte Anwenderfragen und allgemeine Tipps zur Nutzung der Sage Cloud Services sowie Informationen zu allgemeinen Themen rund um den Einsatz der Sage Softwareprodukte. Sage hält die Wissenswelt auf ihrem Server, zum Onlinezugriff durch den Kunden, verfügbar. Inhalt und Umfang der Wissenswelt und anderer zur Verfügung gestellter Informationen bestimmt Sage nach eigenem Ermessen. Der Kunde kann jederzeit Anregungen zur Aufnahme bestimmter Informationen in die Wissenswelt geben.

Sage erbringt zudem Support für die Sage Cloud Services über die Sage ServiceWelt bzw. das Sage Support Center.

3.4.2 Des Weiteren bietet Sage einen Kundensupport, der folgende Leistungen umfasst:

Sage erbringt individuellen Kundensupport für die Sage Cloud Services über die von Sage bereitgestellten Kanäle, zu den allgemeinen Geschäftszeiten. Der Kundensupport erfolgt in deutscher Sprache. Im Rahmen des individuellen Kundensupports beantwortet Sage während ihrer allgemeinen Geschäftszeiten auf einen bestimmten Anwendungsfall (den Supportfall) bezogene Fragen zum Sage Cloud Service, zur Onlinehilfe sowie zum Programmablauf und zur Anwendung der Sage Cloud Services im Rahmen der von Sage mitgeteilten Konfigurationsmöglichkeiten. Ziel des Kundensupports ist es, den Kunden in die Lage zu versetzen, einzelne Anwendungsfälle sachgerecht durchführen zu können sowie Probleme selbst zu beheben oder zu umgehen. Eine sofortige Problemlösung ist jedoch nicht geschuldet, ebenso wenig eine allgemeine Einweisung oder Schulung in der Anwendung der Sage Cloud Services. Der Kundensupport kann daher nur von entsprechend qualifiziertem und im Umgang mit den Sage Cloud Services und der entsprechenden Systemumgebung erfahrenem Personal des Kunden in Anspruch genommen werden. Die Leistung wird nur gegenüber den vom Kunden benannten qualifizierten Personen erbracht, die berechtigt sind, den Kundensupport von Sage in Anspruch zu nehmen. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Personen oder ggf. ein vom Kunden beizuziehender Dritter, von Sage mitgeteilte oder zur Verfügung gestellte Handlungsanweisungen oder Lösungsschritte umsetzen können. Vor Inanspruchnahme des Kundensupports hat der Kunde zunächst zu prüfen, ob eine Problemlösung für seine Frage bereits in der Wissenswelt bereitgehalten wird.

3.4.3 Der Erwerb darüberhinausgehender Supportleistungen ist im Rahmen separater Beauftragung gegen zusätzliche Vergütung möglich.

3.5 Fernzugriffe

3.5.1 Ein Fernzugriff ist von Sage, soweit nicht einzelvertraglich abweichend vereinbart, nicht geschuldet.

3.5.2 Sofern Supportmitarbeiter von Sage allerdings im Rahmen von Supportanfragen auf Kundenumgebungen des Kunden zugreifen und Informationen zu Supportzwecken notwendigerweise einsehen möchten, kann der Support nur erbracht werden, wenn der Kunde den Fernzugriff gestattet und etwaige datenschutzrechtliche Anforderungen wie z.B. das Bestehen einer AV-Vereinbarung erfüllt sind.

3.5.3 Die Aktivitäten im Rahmen des Fernzugriffs (Zeitpunkt, Dauer, Art der Fernzugriffe) werden von Sage protokolliert, aufgezeichnet und in einem zu diesem Supportfall gehörenden Datensafe gespeichert. Diese Daten werden nach Abschluss des jeweiligen Supportfalles aus dem Datensafe wieder im Rahmen bestehender Löschungsprotokollen automatisch gelöscht. Der Fernzugriff dient lediglich der Prüfung und Analyse sowie der Erkennung von eventuellen Bedienfehlern des Kunden.

3.4 Support and customer support

3.4.1 Sage offers support that includes the following services:

As part of the support, Sage gives the customer access to the Knowledge World for customers, which is updated regularly. The Knowledge World contains answers to frequently asked user questions and general tips on using Sage Cloud Services, as well as information on general topics related to the use of Sage software products. Sage keeps the Knowledge World available on its server, for online access by customers. The content and scope of the Knowledge World and other information provided is determined by Sage in its sole discretion. Customer may make suggestions for the inclusion of specific information in the Knowledge World at any time.

Sage also provides support for Sage Cloud Services through Sage ServiceWelt or the Sage Support Center.

3.4.2 Furthermore, Sage offers customer support that includes the following services:

Sage provides individual customer support for Sage Cloud Services through the channels provided by Sage, during general business hours. Customer Support is provided in the German language. As part of the individual Customer Support, Sage will answer questions relating to a specific use case (the Support Case) during its general business hours regarding the Sage Cloud Service, the online help as well as the program flow and the use of the Sage Cloud Services within the scope of the configuration options communicated by Sage. The goal of Customer Support is to enable Customer to properly perform individual Use Cases and to troubleshoot or work around problems on Customer's own. However, immediate problem resolution is not owed, nor is general instruction or training in the use of Sage Cloud Services. Customer support can therefore only be used by appropriately qualified personnel of the Customer who are experienced in the use of Sage Cloud Services and the corresponding system environment. The service will only be provided to the qualified persons designated by Customer who are authorized to use Sage Customer Support. Customer shall ensure that these persons or, if applicable, a third party to be consulted by Customer, are able to implement instructions for action or solution steps communicated or made available by Sage. Before using Customer Support, Customer must first check whether a solution to its problem is already available in the Knowledge World.

3.4.3 The purchase of additional support services is possible within the scope of a separate order against additional payment.

3.5 Remote access

3.5.1 Remote access is not owed by Sage, unless otherwise agreed in individual contracts.

3.5.2 However, to the extent that Sage support personnel wish to access Customer's customer environments and necessarily view information for support purposes as part of support requests, support can only be provided if Customer permits remote access and any data protection requirements, such as the existence of an AV-Agreement (Order Processing Agreement), are met.

3.5.3 The remote access activities (time, duration, type of remote access) are logged by Sage, recorded and stored in a data safe belonging to this support case. This data is automatically deleted from the data safe after completion of the respective support case within the framework of existing deletion routines. The remote access only serves the purpose of testing and analysis as well as the detection of possible operating errors of the customer.

- 3.5.4 Der Kunde ist für die Bereitstellung des Anschlusses und der notwendigen Kommunikationsgeräte und -einrichtungen für den Fernwartungszugriff auf Kundenseite sowie die Ermöglichung des Fernzugriffs seitens Sage durch Aktivieren der ihm von Sage zugänglich gemachten Fernzugriffssoftware verantwortlich. Der Fernzugriff wird im Rahmen einer einzelnen Sitzung nur mit Einverständnis und unter Aufsicht des Kunden erfolgen, Sage baut dafür eine Verbindung zum Hardware-Client des Kunden auf. Der Vorgang kann durch den Kunden oder Sage jederzeit abgebrochen werden; ebenso kann der Kunde kontrollieren, welche Arbeiten im Rahmen des Fernzugriffs durchgeführt werden, insbesondere welche Zugriffe auf personenbezogene oder sonstige Daten erfolgen. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, mithilfe des Fernzugriffstools Datenverzeichnisse für den Zugriff durch Sage zu sperren. Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, sein System so einzurichten, dass versehentliche und unnötige Zugriffe durch Sage, auf personenbezogene Daten des Kunden, verhindert werden.
- 3.6 Stellt der Kunde Störungen der Leistungen von Sage fest, hat er diese unverzüglich Sage über das Sage Ticketsystem zu melden. Die Kontaktdaten für Störungsmeldungen sind der Website des Sage Support Centers, zu entnehmen. Der Kunde wird Sage in angemessenem Umfang bei der Feststellung der Ursache der Störung sowie bei deren Beseitigung unterstützen, insbesondere durch Bereitstellung von Informationen, Teilnahme an Tests und Bereitstellung von Konfigurationseinstellungen und ggf. auch von Daten. Bei Störungsmeldungen hat er die aufgetretenen Symptome, die von ihm verwendete Systemumgebung sowie vorgenommene Einstellungen und Anpassungen detailliert zu beschreiben, unter Verwendung der von Sage zur Verfügung gestellten Formulare oder Erfassungswerkzeuge.
- #### 4. Nutzungsrechte des Kunden
- 4.1 Sage gestattet dem Kunden, die Sage Cloud Services zeitlich beschränkt, während der einzelvertraglich bestimmten Laufzeit, bestimmungsgemäß entsprechend dieser Nutzungsbedingungen sowie der jeweiligen Leistungsbeschreibung bzw. Beschreibung in der Wissenswelt, für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen. Die Nutzungsberechtigung ist auf die erworbenen Produkte/ Services und das hierfür jeweils konkret erworbene Kontingent, Dienstnehmerstaffel, Modul bzw. auf die Anzahl von z.B. Named Usern, des in der jeweiligen Leistungsbeschreibung beschriebenen Modells, beschränkt. Zur Klarstellung: Ein Named User bezeichnet dabei eine natürliche Person, die vom Kunden auf unbeschränkte Zeit als Nutzer eines Produktes/ Services während der jeweiligen Laufzeit bestimmt wird. Eine über den vereinbarten Umfang hinausgehende Nutzung der Sage Cloud Services ist unzulässig. Voraussetzung für die Nutzung ist die Aktivierung der Sage Cloud Services durch Sage. Die Nutzung der Leistungen kann nur unter Verwendung einer dem Kunden bzw. Named User zugewiesenen persönlichen ID und eines Passworts erfolgen. Jeder Named User muss vor dem ersten Zugriff namentlich im Produkt/ Service registriert werden. Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung bzw. aus der Sage Wissenswelt.
- 4.2 Das Nutzungsrecht ist nicht exklusiv und nicht übertragbar. Eine entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung an Dritte ist nicht zulässig. Der Kunde darf die Sage Cloud Services Dritten, die keine verbundenen Unternehmen des Kunden sind, nicht ohne explizite schriftliche Erlaubnis von Sage zugänglich machen.
- 4.3 Die Sage Cloud Services dürfen nur unter den von Sage freigegebenen Systemvoraussetzungen genutzt werden, die in der Leistungsbeschreibung näher erläutert sind.
- 4.4 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Sage Cloud Services oder Teile davon z.B. zu bearbeiten, zu ändern zu dekompileieren, zu reverse-engineerieren oder zu disassemblieren. Benötigt der Kunde Informationen, die zur Herstellung der Interoperabilität der Sage Cloud Services mit unabhängig geschaffenen anderen Computerprogrammen unerlässlich sind, hat er eine dahin gehende Anfrage in Textform an Sage, mycontract@sage.com, zu richten. Sage behält sich vor, die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen oder zu verweigern. Der Kunde ist nicht berechtigt, Programmfehler selbst oder durch Dritte zu beseitigen. Ist der Kunde der Auffassung, dass die Sage Cloud Services Fehler aufweist, hat er Sage über diese, per E-Mail oder Ticketsystem, unter Beschreibung der aufgetretenen Symptome zu informieren und Sage deren Beseitigung zu überlassen.
- 3.5.4 Customer is responsible for providing the connection and the necessary communications equipment and facilities for remote maintenance access on Customer's side and for enabling remote access on Sage's part by activating the remote access software made available to Customer by Sage. The remote access will be performed in the context of a single session only with the consent and under the supervision of the Customer, Sage will establish a connection to the Customer's hardware client for this purpose. The process may be terminated by Customer or Sage at any time; likewise, Customer may control what work is performed during remote access, including but not limited to access to personal or other data. Customer may at any time block access to data directories by Sage using the Remote Access Tool. Furthermore, Customer is obliged to set up its system in such a way that accidental and unnecessary access by Sage to Customer's personal data is prevented.
- 3.6 If the Customer detects any disruptions to Sage's services, the Customer must report these to Sage immediately via the Sage ticket system. The contact details for fault reports can be found on the Sage Support Center website. The Customer shall support Sage to a reasonable extent in determining the cause of the malfunction and in eliminating it, in particular by providing information, participating in tests and providing configuration settings and, if necessary, data. When reporting a malfunction, Customer shall describe in detail the symptoms encountered, the system environment used by Customer, and any settings and adjustments made, using the forms or recording tools provided by Sage.
- #### 4. Rights of use of the customer
- 4.1 Sage permits the Customer to use the Sage Cloud Services for a limited period of time, during the term of the individual contract, for its own business purposes in accordance with these Terms of Use and the respective service description or description in the Knowledge World. The right of use is limited to the purchased products/services and the contingent, employee scale, module or the number of e.g. Named Users of the model described in the respective service description. For the avoidance of doubt, a Named User is a natural person who is designated by the customer as a user of a product/service for an unlimited period of time during the respective term. Use of Sage Cloud Services beyond the agreed scope is not permitted. Prerequisite for the use is the activation of the Sage Cloud Services by Sage. The Services may only be used by using a personal ID and password assigned to the Customer or Named User. Each Named User must be registered by name in the Product/Service prior to first access. Details can be found in the service description or in the Sage Knowledge World.
- 4.2 The right of use is non-exclusive and non-transferable. Transfer to third parties against payment or free of charge is not permitted. Customer may not make Sage Cloud Services available to third parties that are not affiliates of Customer without Sage's express written permission.
- 4.3 Sage Cloud Services may only be used under the system requirements approved by Sage, as detailed in the Statement of Work (service description).
- 4.4 Customer may not edit, modify, decompile, reverse engineer or disassemble the Sage Cloud Services or any part thereof. If Customer requires information that is essential to establish interoperability of the Sage Cloud Services with independently created other computer programs, Customer shall make a request to that effect in text form to Sage, mycontract@sage.com. Sage reserves the right to provide or refuse to provide the required information. Customer is not entitled to correct program errors itself or through third parties. If Customer believes that Sage Cloud Services has errors, Customer shall notify Sage of such errors via email or the ticket system, describing the symptoms that have occurred, and shall allow Sage to correct such errors.

- 4.5 Soweit Open-Source-Software, andere freie Software oder proprietäre Software Dritter in der Sage Cloud Services enthalten ist und der Kunde diese Software nutzt, gelten die entsprechenden Bestimmungen der jeweils auf die Open-Source-Software, freie Software oder Drittsoftware anwendbaren Lizenzbestimmungen. Sage stellt entsprechende Informationen bereit, wenn Teile der Sage Cloud Services anderen als den vorliegenden Nutzungsbedingungen unterliegen. Des Weiteren stellt Sage die entsprechenden Lizenzbestimmungen bereit. Diese gehen hinsichtlich der betroffenen Services den Regelungen diesen Nutzungsbedingungen vor.
- 4.6 Sämtliche Rechte an den Sage Cloud Services einschließlich der Dokumentation verbleiben bei Sage und ihren Lizenzgebern.
- 5. Test und Demozugang**
- 5.1 Je nach Sage Cloud Service hat der Kunde die Möglichkeit einen Testzugang und/oder einen Demozugang zu erhalten. Die Art, Dauer, Anzahl, und eventuelle Kosten sind der jeweiligen Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
- 5.2 Eine produktive Nutzung der Test- bzw. Demozugänge durch den Kunden ist ausdrücklich nicht gestattet. Der Kunde ist zudem nicht berechtigt, seinen Test- oder Demozugang einem Dritten zu überlassen. Die Testzugänge werden zudem als „Not-For-Resale“ bezeichnet und von Sage gekennzeichnet. Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr, eine Mängelhaftung ist ausgeschlossen.
- 5.3 Die Entfernung oder Änderung solcher Kennzeichnungen, als auch die Entfernung oder Änderung von Urhebervermerken, Seriennummern und/oder sonstigen der Programmidentifikationen dienender Merkmale oder weiteren Hinweisen auf Patente, Warenzeichen, Logos usw. sind dem Kunden nicht gestattet.
- 5.4 Während einer Demostellung hat der Kunde keinen Anspruch auf Support.
- 6. Sonstige Pflichten des Kunden**
- 6.1 Der Kunde ist selbst für die vertragsgemäße Nutzung der von Sage bereitgestellten Leistungen im Rahmen des Sage Cloud Services, die ordnungsgemäße Verarbeitung seiner Daten und die erzielten Ergebnisse verantwortlich. Dies schließt die Erfüllung rechtlicher Anforderungen an die Nutzung, Aufbewahrung und Archivierung der Daten des Kunden, ein.
- 6.2 Für die Anpassung und Aktualisierung der individuellen Einstellungen, auch soweit diese erneut nach einer Programmaktualisierung vorgenommen werden müssen, ist der Kunde ebenso allein verantwortlich. Dies gilt auch, falls Sage aufgrund separater Beauftragung Einstellungen vorgenommen oder Zusatzleistungen erbracht hat. In diesem Fall sind durch die Aktualisierung der Sage Cloud Services erforderliche Anpassungen der Einstellungen oder Zusatzleistungen separat zu beauftragen.
- 6.3 Der Kunde hat Passwörter und andere geheime Zugangskennungen vertraulich zu behandeln und ihm von Sage oder seinem Systembetreuer mitgeteilte Passwörter unverzüglich durch eigene, nur ihm bekannte, sichere Passwörter zu ersetzen. Der Kunde hat die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um die Nutzung der Leistungen durch Unbefugte unter Verwendung seiner Passwörter oder Zugangskennungen oder über seine Infrastruktur zu verhindern, insbesondere durch regelmäßige Änderung seiner geheimen Passwörter und ggf. anderer geheimer Zugangskennungen und deren Schutz gegen Zugriff durch Unbefugte. Der Kunde wird Sage unverzüglich unterrichten, wenn der Verdacht besteht, dass Passwörter oder andere geheime Zugangskennungen Unbefugten bekannt geworden sein könnten oder Unbefugte anderweitig über seine Infrastruktur in Systeme von Sage eindringen können. Der Kunde wird angemessene technische und organisatorische Sicherheitsstandards einhalten und dafür sorgen, dass von seinen Systemen keine Schadsoftware in die Systeme von Sage gelangen. Dem Kunden obliegt es außerdem, die ordnungsgemäße Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistungen durch sein Personal und insbesondere die User bzw. Named User zu kontrollieren. Er ist verpflichtet, seinerseits seine berechtigten Nutzer zu verpflichten, diese Nutzungsbedingungen einzuhalten.
- 4.5 To the extent that open source software, other free software or third party proprietary software is included in Sage Cloud Services and Customer uses such software, the relevant provisions of the applicable license terms applicable to the open source software, free software or third party software will apply. Sage will provide appropriate information if any portion of Sage Cloud Services is subject to terms of use other than these Terms of Use. Sage will also provide the applicable license terms. These take precedence over these Terms of Use with respect to the affected Services.
- 4.6 All rights to Sage Cloud Services, including documentation, are retained by Sage and its licensors.
- 5. Test and demo access**
- 5.1 Depending on the Sage Cloud Service, the customer has the option of obtaining a test access and/or a demo access. The type, duration, number, and possible costs can be found in the respective service description.
- 5.2 Productive use of the test or demo access by the customer is expressly not permitted. Customer is also not entitled to transfer its test or demo access to a third party. The test accesses are also designated as "Not-For-Resale" and marked by Sage. Use is at the Customer's own risk; liability for defects is excluded.
- 5.3 The removal or alteration of such markings, as well as the removal or alteration of copyright notices, serial numbers and/or other program identification features or other references to patents, trademarks, logos, etc. are not permitted to the customer.
- 5.4 During a demo period the customer has no right to support.
- 6. Other obligations of the customer**
- 6.1 The Customer itself is responsible for the contractual use of the services provided by Sage within the framework of the Sage Cloud Service, the proper processing of its data and the results achieved. This includes compliance with legal requirements for the use, storage and archiving of the customer's data.
- 6.2 The Customer is also solely responsible for the adjustment and updating of the individual settings, also insofar as these must be carried out again after a program update. This also applies if Sage has made adjustments or provided additional services on the basis of a separate order. In this case, any adjustments to the settings or additional services required as a result of the Sage Cloud Services update must be ordered separately.
- 6.3 Customer shall keep passwords and other secret access identifiers confidential and shall promptly replace any passwords provided to Customer by Sage or its system administrator with its own secure passwords known only to Customer. Customer shall take the necessary precautions to prevent the use of the Services by unauthorized persons using its passwords or access identifiers or through its infrastructure, including, without limitation, regularly changing its secret passwords and other secret access identifiers, if any, and protecting them against access by unauthorized persons. Customer will notify Sage immediately if it suspects that passwords or other secret access identifiers may have become known to unauthorized persons or that unauthorized persons may otherwise gain access to Sage's systems through its infrastructure. Customer will maintain appropriate technical and organizational security standards and will ensure that no malicious software enters Sage's systems from its systems. Customer shall also be responsible for monitoring the proper use of the contractual services by its personnel and, in particular, the Users or Named Users. Customer is obligated to require its authorized users to comply with these Terms of Use.

Der Kunde haftet für die Nutzung seines Zugangs zu den Leistungen von Sage unter den von ihm gewählten Passwörtern oder über seine Infrastruktur, es sei denn, er weist Sage nach, dass die Nutzung ihm nicht zuzurechnen ist.

- 6.4 Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass die von ihm bereitgestellten Informationen, Daten und Materialien keine Rechte Dritter verletzen, oder gegen geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Der Kunde stellt Sage von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung der vorgenannten Pflichten resultieren.
- 6.5 Der Kunde ist verpflichtet, seinen, im Rahmen der Sage Cloud Services gespeicherten Datenbestand (Daten) des Kunden, rechtzeitig bis zum Vertragsende auf sein lokales System herunterzuladen. Auf Anfrage wird Sage dem Kunden die Daten in einem gängigen Datenformat zum Herunterladen bereitstellen. Sage wird den Datenbestand sowie die Zugangskennungen entsprechend den einschlägigen Datenschutzbestimmungen spätestens vier Wochen nach Beendigung des Vertrags unwiderruflich löschen (vierwöchige Vorhaltezeit nach Vertragsbeendigung). Für die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten ist nach Beendigung des Vertrags allein der Kunde verantwortlich. Es besteht jedoch die Möglichkeit im Anschluss an die Vertragsbeendigung rechtzeitig einen Aufbewahrungsvertrag für die Daten mit Sage abzuschließen.

7. Vergütung, Fälligkeit, Abrechnung

- 7.1 Die Vergütung für die Nutzung der Sage Cloud Services und aller etwaiger Zusatzleistungen von Sage, richtet sich nach der jeweils bei Abschluss des Einzelvertrages ausgewiesenen Preise für den Abrechnungszeitraum. Nimmt der Kunde Leistungen von Sage in Anspruch, die nicht nach der für diese Nutzungsbedingungen geltenden Leistungsbeschreibung in dem Nutzungspreis enthalten sind, hat er diese Leistungen nach der jeweils im Zeitpunkt der Beauftragung geltenden Preise von Sage zu vergüten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer sowie zzgl. allfälliger Spesen und Gebühren. Erwirbt der Kunde weitere Kontingente, Dienstnehmerstaffeln, Module oder Produkte/ Services bzw. Named User, oder kündigt er Kontingente, Dienstnehmerstaffeln, Module, Produkte/ Services oder Named User während der Vertragslaufzeit, wird die geänderte Vergütung ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung berechnet.
- 7.2 Der Nutzungspreis für die vereinbarten Leistungen ist, je nach Vereinbarung, monatlich im Nachhinein oder jährlich im Voraus zur Zahlung fällig. Abweichende Vergütungsmodelle können jederzeit von Sage implementiert und angeboten werden. Soweit nichts vereinbart wurde, gilt im Zweifel die monatliche Zahlung im Nachhinein, als vereinbart. Sage stellt den Nutzungspreis für die vereinbarten Leistungen somit im Voraus oder im Nachhinein in Rechnung. Sofern der Kunde Leistungen erwirbt, die nicht mit dem Nutzungspreis abgegolten, sondern separat zu vergüten sind, stellt Sage diese nach Erbringung der Leistung in Rechnung.
- 7.3 Der Kunde ist mit der Ausstellung von Rechnungen in einem elektronischen Format und deren elektronischer Übermittlung (elektronische Rechnungen) durch Sage einverstanden. Wünscht der Kunde die Übermittlung von Rechnungen auf Papier, wird Sage in Ausnahmefällen diesen Service zur Verfügung stellen, unter Aufschlag erhöhter Verwaltungskosten.
- 7.4 Alle Preise sind wertgesichert und werden, bezogen auf das jeweils aktuell zu verwendende Basisjahr, an den VPI (Verbraucherpreisindex Österreich) gekoppelt. Die Preisanpassung erfolgt jährlich per 1. Jänner. Darüberhinausgehende Preisanpassungen werden von Sage mindestens 3 Monate vorher angekündigt. Sollte der Kunde eine solche Anpassung nicht akzeptieren, so ist er zur Kündigung des entsprechenden Vertragsverhältnisses berechtigt. Kündigt er nicht bis zum Inkrafttreten der Preisanpassung, so gilt dies als Einverständnis.
- 7.5 Der Kunde darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen bzw. diese mit Forderungen von Sage verrechnen. Ebenso darf der Kunde Zurückbehaltungsrechte nur wegen von Sage anerkannter oder rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche des Kunden geltend machen.
- 7.6 Bei unberechtigtem Zahlungsverzug des Kunden mit fälligen Nutzungspreisen, und erfolgloser zweifacher Mahnung, ist Sage unbeschadet sonstiger Rechte berechtigt, die weitere Leistungserbringung zu verweigern.

Customer shall be liable for the use of its access to Sage's Services under its chosen passwords or through its infrastructure, unless Customer proves to Sage that such use is not attributable to it.

- 6.4 Customer shall ensure that the information, data and materials provided by Customer do not infringe any third party rights or violate applicable law or morality. The Customer shall indemnify Sage against claims of third parties resulting from a breach of the aforementioned obligations.
- 6.5 Customer shall download Customer's data stored in the Sage Cloud Services (Data) to Customer's local system in a timely manner until the end of the Agreement. Upon request, Sage will provide Customer with the Data in a common data format for download. Sage will irrevocably delete the data stock as well as the access IDs in accordance with the relevant data protection provisions no later than four weeks after termination of the contract (four-week retention period after termination of the contract). The customer alone is responsible for compliance with the relevant statutory retention obligations after termination of the contract. However, it is possible to conclude a retention agreement for the data with Sage in good time following the termination of the contract.

7. Remuneration, due date, settlement

- 7.1 The remuneration for the use of Sage Cloud Services and any additional services provided by Sage shall be based on the prices for the billing period stated in the individual contract. If Customer makes use of Sage's services that are not included in the usage price according to the service description applicable to these Terms of Use, Customer shall remunerate Sage for these services according to Sage's prices applicable at the time of the order. All prices are exclusive of the applicable statutory sales tax and exclusive of any expenses and fees. If Customer acquires additional contingents, employee scales, modules or products/services or Named Users, or if Customer cancels contingents, employee scales, modules, products/services or Named Users during the term of the contract, the amended remuneration shall be calculated from the time the change takes effect.
- 7.2 The usage price for the agreed services is due for payment monthly in arrears or annually in advance, depending on the agreement. Other remuneration models can be implemented and offered by Sage at any time. Unless otherwise agreed, in case of doubt, monthly payment in arrears shall be deemed to have been agreed. Sage will thus invoice the usage price for the agreed services in advance or in arrears. If Customer purchases Services that are not included in the Usage Price but are to be paid for separately, Sage will invoice Customer for such Services after they have been performed.
- 7.3 Customer agrees to the issuance of invoices in an electronic format and their electronic transmission (electronic invoices) by Sage. If Customer wishes to receive paper invoices, Sage will provide this service in exceptional circumstances, subject to increased administrative costs.
- 7.4 All prices are value-assured and are linked to the CPI (Austrian consumer price index) in relation to the base year to be used in each case. The price adjustment takes place annually on 1st January. Price adjustments beyond this will be announced by Sage at least 3 months in advance. If the customer does not accept such an adjustment, he is entitled to terminate the corresponding contractual relationship. If the customer does not terminate the contract by the effective date of the price adjustment, this shall be deemed as consent.
- 7.5 Customer may only set off undisputed or legally binding claims or offset them against claims of Sage. Likewise, Customer may only assert rights of retention due to counterclaims of Customer recognized by Sage or determined to be legally valid.
- 7.6 In the event of unjustified default in payment by Customer of usage fees due, and after two unsuccessful reminders, Sage is entitled, without prejudice to other rights, to refuse to continue to provide services.

8. Leistungsunterbrechungen

- 8.1 Sage ist berechtigt, Leistungen zu unterbrechen, wenn außerhalb vereinbarter Wartungsfenster im Vorhinein nicht planbare Arbeiten an ihren Systemen vorzunehmen sind, die ohne eine Unterbrechung der Leistungen nicht durchgeführt werden können, und die Unterbrechung von unerheblicher Dauer ist.
- 8.2 Sage ist berechtigt, Leistungen zurückzuhalten und den Zugang des Kunden mit sofortiger Wirkung zu sperren, wenn der begründete Verdacht besteht, dass von den Einrichtungen des Kunden oder der Nutzung der Sage Cloud Services die Gefahr von nicht nur unerheblichen Schäden für Sage oder Dritte ausgeht oder droht. Hierzu gehört insbesondere die Gefahr der Verbreitung von Schadsoftware oder anderen Angriffen auf die Sicherheit der Systeme, Einrichtungen und Daten von Sage oder ihren Kunden oder der Überlastung des Netzes durch vertragswidrige Nutzung. Dasselbe gilt, wenn der begründete Verdacht besteht, dass die Sage Cloud Services vom Kunden oder einem Dritten, der Passwörter oder Infrastruktur des Kunden nutzt, rechts- oder vertragswidrig genutzt wird. Bei einer Zurückhaltung von Leistungen nach dieser Ziffer bleibt die Zahlungspflicht des Kunden bestehen.
- 8.3 Zeiten berechtigter Sperren und Unterbrechungen bleiben bei der Berechnung vereinbarter Verfügbarkeiten und anderer vereinbarter Service Level außer Betracht. Sperren und Unterbrechungen werden unverzüglich aufgehoben, wenn die Gründe für ihre Vornahme entfallen sind.
- 8.4 Sage wird den Kunden, nach Möglichkeit im Voraus, über Leistungsunterbrechungen und soweit absehbar über deren voraussichtliche Dauer auf ihrer Homepage (<https://www.sagedpw.at/status/>) informieren.

9. Mängel der Leistungen von Sage

- Soweit Leistungen von Sage der Haftung für Sach- und Rechtsmängel unterliegen, haftet Sage für Mängel ihrer Leistungen, die nach Bereitstellung der Sage Cloud Services auftreten, wie folgt:
- 9.1 Sage haftet dafür, dass die Leistungen nicht mit Mängeln behaftet sind, die ihre Gebrauchstauglichkeit gemäß dem in der Leistungsbeschreibung und diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Leistungsumfang mehr als nur unerheblich beeinträchtigen.
- 9.2 Mängel hat der Kunde unverzüglich unter ausführlicher Beschreibung der aufgetretenen Symptome zu melden. Für eine schnellstmögliche Bearbeitung sollte der Kunde das Ticketsystem verwenden. Siehe hierzu Ziffer 3.6.
- 9.3 Sage wird vom Kunden ordnungsgemäß gerügte Mängel ihrer Leistungen binnen angemessener Frist beseitigen. Sage kann Mängel auch durch Änderung der Leistungen beseitigen, sofern sich hierdurch der ursprünglich vereinbarte Leistungsumfang nicht in für die vertragsgemäße Nutzung der Leistungen erheblichen Aspekten ändert. Der Kunde wird Sage bei der Analyse und Beseitigung der Mängel im erforderlichen Umfang kostenfrei unterstützen, z.B. durch Überlassung erforderlicher Informationen, Teilnahme an Tests sowie Bereitstellung von Datensicherungen.
- 9.4 Machen Dritte gegenüber dem Kunden geltend, dass die Nutzung der Sage Cloud Services Schutzrechte Dritter verletzt, ist der Kunde verpflichtet, Sage dies unverzüglich anzuzeigen. Er wird außerdem Sage auf Wunsch und Kosten von Sage die Rechtsverteidigung überlassen und wird keinesfalls eine Schutzrechtsverletzung der Sage Cloud Services ohne vorherige schriftliche Freigabe von Sage anerkennen. Der Kunde hat Sage bei der Rechtsverteidigung in zumutbarem Umfang zu unterstützen, insbesondere durch Überlassung erforderlicher Informationen.
- 9.5 Im Falle erheblicher Mängel der Sage Cloud Services steht dem Kunden bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht zu, die vereinbarte Vergütung angemessen, d.h. im Verhältnis des Werts der mangelfreien Leistung zum Wert der mangelbehafteten Leistung, zu reduzieren (Minderung) oder diese zu kündigen. Bei nur unerheblichen Mängeln der Leistungen sind Minderung und Kündigung ausgeschlossen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Mängel selbst zu beseitigen. Stellt sich heraus, dass die Mängelrüge zu Unrecht erfolgt ist, kann Sage den ihr entstandenen Aufwand für die Fehlersuche und -analyse dem Kunden nach ihrer allgemeinen Preisliste in Rechnung stellen.
- 9.6 Schadens- bzw. Aufwendungsersatzansprüche sind nach Ziffer 10 dieser Nutzungsbedingungen beschränkt.
- 9.7 Die Frist für die Verjährung von Ansprüchen wegen Sachmängeln beträgt zwölf Monate.

8. Power interruptions

- 8.1 Sage shall have the right to interrupt Services if unscheduled work is to be performed on its systems outside of agreed maintenance windows that cannot be performed without interrupting Services, and the interruption is of insignificant duration.
- 8.2 Sage is entitled to withhold services and block Customer's access with immediate effect if there is reasonable suspicion that Customer's facilities or use of the Sage Cloud Services poses or threatens to pose a risk of not merely insignificant damage to Sage or third parties. This includes, in particular, the risk of the spread of malware or other attacks on the security of the systems, facilities and data of Sage or its customers or the overloading of the network due to use in breach of contract. The same shall apply if there is reasonable suspicion that Sage Cloud Services is being used in violation of law or this Agreement by Customer or a third party using Customer's passwords or infrastructure. In the event of a withholding of services under this clause, the Customer's payment obligation shall remain in effect.
- 8.3 Periods of justified suspensions and interruptions shall not be taken into account in the calculation of agreed availabilities and other agreed service levels. Blocks and interruptions shall be lifted immediately if the reasons for them no longer apply.
- 8.4 Sage will inform the Customer, if possible in advance, of interruptions in service and, if foreseeable, of their expected duration on its homepage (<https://www.sagedpw.at/status/>).

9. Shortcomings of Sage's services

- To the extent that Sage's Services are subject to liability for defects in quality and title, Sage shall be liable for defects in its Services that occur after Sage Cloud Services are provided as follows:
- 9.1 Sage warrants that the Services will be free from defects that more than insignificantly impair their fitness for use as described in the Service Description and these Terms of Use.
- 9.2 The customer has to report defects immediately with a detailed description of the symptoms that have occurred. For the fastest possible processing, the customer should use the ticket system. See section 3.6.
- 9.3 Sage shall remedy any defects in its Services duly notified by Customer within a reasonable period of time. Sage may also remedy defects by modifying the Services, provided that this does not change the originally agreed scope of services in aspects that are significant for the contractual use of the Services. The Customer shall support Sage in the analysis and elimination of the defects to the extent necessary and free of charge, e.g. by providing the necessary information, participating in tests and providing data backups.
- 9.4 If any third party asserts against Customer that Customer's use of the Sage Cloud Services infringes the proprietary rights of any third party, Customer shall promptly notify Sage. Customer shall also provide Sage with legal defense at Sage's request and expense and shall in no event acknowledge any infringement of Sage Cloud Services without Sage's prior written approval. Customer shall support Sage in its legal defense to a reasonable extent, in particular by providing Sage with the necessary information.
- 9.5 In the event of significant defects in Sage Cloud Services, the Customer shall be entitled, if the statutory requirements are met, to reduce the agreed remuneration appropriately, i.e. in the ratio of the value of the defect-free service to the value of the defective service (reduction), or to terminate the same. In the case of only insignificant defects in the services, reduction and termination shall be excluded. The customer is not entitled to remedy defects himself. If it turns out that the notice of defect was unjustified, Sage may charge the Customer for the expenses incurred by it for the search for and analysis of the defect in accordance with its general price list.
- 9.6 Claims for damages or reimbursement of expenses are limited according to section 10 of these terms of use.
- 9.7 The period for the limitation of claims due to material defects is twelve months.

10. Beschränkung der Haftung von Sage

- 10.1 Sage haftet für Schäden, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Beweislast trifft den Kunden.
- 10.2 Sage haftet für Schäden, die seine Gehilfen bzw. Dienstnehmer verursachen, gem. § 1313a ABGB nur insofern, als der Schaden durch eine Handlung, die zur Erfüllung der Vertragspflichten unumgänglich war, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurde.
- 10.3 Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.
- 10.4 Eine Haftung wegen nicht Beachtung der Systemvoraussetzungen oder Fehlbedienungen, ist ausgeschlossen. Sage haftet darüber hinaus nicht für den mit der Inanspruchnahme der Leistungen vom Kunden bezweckten Erfolg. Der Ersatz von Folgeschäden, Vermögensschäden, entgangenem Gewinn, nicht erzielten Ersparnissen, Zinsverlusten und von Schäden aus Ansprüchen Dritter ist in jedem Fall, soweit gesetzlich möglich, ausgeschlossen.
- 10.5 In jedem Fall ist der Schadenersatz, soweit gesetzlich nicht ausgeschlossen, auf die Höhe des vereinbarten Jahresentgeltes des jeweiligen Einzelvertrages beschränkt.
- 10.6 Die Regelungen dieser Ziffer 10 gelten auch zugunsten der Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Sage.

11. Geheimhaltung

- 11.1 Jede Partei ist verpflichtet, die ihr im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangten Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und sonstige geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei geheim zu halten, angemessen gegen unbefugten Zugriff zu schützen und nur zum Zweck der Vertragserfüllung zu nutzen. Geheimhaltungsbedürftig sind Informationen, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich eindeutig aus der Natur der Sache ergibt. Geheimhaltungsbedürftige Informationen des Kunden sind insbesondere die vom Kunden in die Sage Cloud Services übermittelten Daten.
- 11.2 Soweit dies im Rahmen des Vertragszwecks erforderlich ist, darf die empfangende Partei die geheimhaltungsbedürftigen Informationen der anderen Partei auch eigenen Mitarbeitern und ihren Rechts- und Steuerberatern, die einer beruflichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen, zugänglich machen. Sage ist außerdem berechtigt, geheimhaltungsbedürftige Informationen des Kunden ihren verbundenen Unternehmen und Erfüllungsgehilfen zugänglich zu machen, soweit diese die geheimhaltungsbedürftigen Informationen im Rahmen der Erfüllung dieses Vertrags nutzen müssen. Im Übrigen dürfen geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Erlaubnis der anderen Partei zugänglich gemacht werden, es sei denn, es bestehe eine zwingende rechtliche Pflicht zur Offenlegung der geheimhaltungsbedürftigen Informationen (z.B. gegenüber Behörden oder Gerichten). Im Falle der beabsichtigten Offenlegung gegenüber Gerichten oder Behörden ist die andere Partei rechtzeitig vorab zu informieren, es sei denn, diese Information ist rechtlich unzulässig. Mitarbeiter, verbundene Unternehmen sowie Erfüllungsgehilfen müssen vergleichbar den hier geregelten Geheimhaltungspflichten zur Geheimhaltung verpflichtet werden, bevor ihnen geheimhaltungsbedürftige Informationen der anderen Partei zugänglich gemacht werden.
- 11.3 Die Geheimhaltungsverpflichtungen nach diesen Nutzungsbedingungen entfallen für solche Informationen, für die die empfangende Partei nachweisen kann, dass sie (i) allgemein bekannt waren oder nach Zugänglichmachung durch die offenlegende Partei ohne Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen oder gegen sonstige zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen bestehende Vorschriften durch die empfangende Partei allgemein bekannt geworden sind, oder (ii) der empfangenden Partei bekannt waren, bevor sie ihr von der offenlegenden Partei zugänglich gemacht worden sind, oder (iii) sie selbst unabhängig ohne Rückgriff auf geheimhaltungsbedürftige Informationen der offenlegenden Partei entwickelt hat oder (iv) sie von Dritten, die ihrerseits zur Weitergabe berechtigt waren, rechtmäßig erhalten hat.

10. Limitation of Sage's liability

- 10.1 Sage is liable for damages, insofar as intent or gross negligence is proven, within the scope of the statutory provisions. The burden of proof is on the customer.
- 10.2 Sage is only liable for damage caused by its assistants or employees in accordance with § 1313a ABGB (Austrian Civil Code) insofar as the damage was caused by an act which was unavoidable for the fulfilment of the contractual obligations, due to gross negligence or wilful intent.
- 10.3 Liability for slight negligence is excluded.
- 10.4 Any liability due to non-observance of the system requirements or operating errors is excluded. Sage is furthermore not liable for the success intended by the customer with the use of the services. Compensation for consequential damages, financial losses, lost profits, savings not achieved, loss of interest and damages from third-party claims is excluded in all cases, to the extent legally possible.
- 10.5 In any case, the compensation for damages shall be limited to the amount of the agreed annual fee of the respective individual contract, unless excluded by law.
- 10.6 The provisions of this Section 10 shall also apply in favor of Sage's employees and other agents.

11. Secrecy

- 11.1 Each party shall be obliged to keep secret any business and trade secrets and other confidential information of the other party of which it becomes aware within the framework of the contractual relationship, to protect such information adequately against unauthorised access and to use it only for the purpose of fulfilling the contract. Information requiring secrecy is information which is marked as confidential or whose confidentiality clearly results from the nature of the matter. Information of the Customer requiring confidentiality is in particular the data transmitted by the Customer to Sage Cloud Services.
- 11.2 To the extent necessary within the scope of the purpose of the contract, the receiving party may also make the confidential information of the other party available to its own employees and its legal and tax advisors who are subject to a professional duty of confidentiality. Sage shall also be entitled to disclose Customer's Confidential Information to its affiliates and agents to the extent that such affiliates and agents are required to use the Confidential Information in the performance of this Agreement. In all other respects, information of the other party which is subject to secrecy may only be made accessible to third parties with the prior written permission of the other party, unless there is a compelling legal obligation to disclose the information subject to secrecy (e.g. to authorities or courts). In the event of intended disclosure to courts or authorities, the other party must be informed in advance in a timely manner, unless such information is legally inadmissible. Employees, affiliated companies as well as vicarious agents must be bound to secrecy comparable to the secrecy obligations regulated herein before information of the other party requiring secrecy is made accessible to them.
- 11.3 The confidentiality obligations under these Terms of Use shall not apply to such information for which the receiving party can prove that it (i) was generally known or became generally known after it was made available by the disclosing party without violating the provisions of these Terms of Use or other regulations existing for the protection of trade and business secrets by the receiving party, or (ii) were known to the receiving party before they were made available to it by the disclosing party, or (iii) it developed independently without recourse to information of the disclosing party that is subject to secrecy, or (iv) it lawfully obtained from third parties who were themselves entitled to disclose it.

- 11.4 Jede Partei kann von der anderen Partei jederzeit die Rückgabe ihrer geheimhaltungsbedürftigen Informationen verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.
- 11.5 Die vorstehenden Verpflichtungen bestehen auch über das Vertragsende hinaus für einen Zeitraum von weiteren zehn Jahren. Für personenbezogene Daten gelten darüber hinaus die Regelungen der Ziffer 12 und 13.
- 12. Datenschutzerklärung**
- Bei der Anmeldung zu einem Sage Cloud Services erhält Sage personenbezogene Daten. Die Verarbeitung solcher personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich gemäß den Bedingungen der Sage Datenschutzerklärung (<https://www.sagedpw.at/datenschutz/>).
- 13. Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag**
- 13.1 Die Parteien werden die jeweils anwendbaren Datenschutzbestimmungen beachten. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten wird Sage nur solche Mitarbeiter ihres Unternehmens einsetzen, die bei der Aufnahme ihrer Tätigkeiten auf das Datengeheimnis verpflichtet worden sind.
- 13.2 Personenbezogene Daten des Kunden, die dieser in die Sage Cloud Services einstellt, wird Sage im Auftrag gemäß Art. 28 DSGVO verarbeiten. Daher werden die Parteien eine Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag (AV-Vereinbarung) abschließen. Der Kunde bleibt verantwortliche Stelle nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.
- 13.3 Stellt der Kunde personenbezogene Daten von Dritten in die Sage Cloud Services ein, so ist er gegenüber Sage dafür verantwortlich und sorgt dafür, dass dies nach den anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß der AV-Vereinbarung, zulässig ist.
- 13.4 Soweit Sage Subunternehmer mit der Erfüllung von Aufgaben im Rahmen der Sage Cloud Services beauftragt, ist Sage dafür verantwortlich, dass die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen auch für die Subunternehmer gelten.
- 14. Vertragslaufzeit und Kündigung, Folgen der Vertragsbeendigung**
- 14.1 Ein Einzelvertrag unter diesen Nutzungsbedingungen tritt mit Annahme der Bestellung des Kunden durch Sage in Kraft. Die Annahme kann z.B. durch Auftragsbestätigung, Rechnungsstellung oder Übersendung des Passwortes für den Zugang zur Sage Cloud Services erfolgen.
- 14.2 Der Abrechnungszeitraum richtet sich nach dem durch die Parteien vereinbarten Vergütungsmodell (siehe 7.2). Zu den einzelnen Produkten sind die für das Produkt relevanten Vergütungsmodelle und alternativen Abrechnungszeiträume in der jeweiligen Leistungsbeschreibung geregelt.
- 14.2.1 Im Zweifel beträgt die erste Initiale Laufzeit des jeweiligen Einzelvertrages mindestens ein volles Kalenderjahr, zudem verlängert sich der jeweilige Einzelvertrag jeweils um ein weiteres Kalenderjahr und sodann wiederum für ein weiteres Kalenderjahr, soweit nicht eine der Parteien unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Kalenderjahres kündigt.
- 14.2.2 Mit den aufgeführten Fristen (siehe auch Ziffer 14.2.1) kann der Kunde auch einzelne Module, Dienstnehmermodelle (bzgl. abgrenzbarer Gesamteinheiten), Kontingente im Gesamten bzw. einzelne Named User zum Ende des jeweiligen Zeitraums kündigen. Im Falle der Kündigung einzelner Module, Dienstnehmermodelle (bzgl. abgrenzbarer Gesamteinheiten) bzw. Kontingente oder einzelner Named User hat der Kunde die in diesen Nutzungsbedingungen geregelten Mitwirkungspflichten einzuhalten.
- 14.3 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur Kündigung für Sage liegt unter anderem dann vor, wenn der Kunde wesentliche Pflichten aus diesen Nutzungsbedingungen oder die Urheberrechte an der Sage Cloud Services erheblich verletzt. Ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund wegen unberechtigten Zahlungsverzugs besteht für Sage dann, wenn der Kunde mit fälligen Zahlungen trotz zweifacher, erfolgloser Mahnung in Verzug gerät. Sonstige Rechte der kündigenden Partei bleiben unberührt.
- 11.4 Each party may at any time request the other party to return its information subject to secrecy. Statutory retention obligations shall remain unaffected.
- 11.5 The above obligations shall continue to apply beyond the end of the contract for a further period of ten years. In addition, the provisions of sections 12 and 13 shall apply to personal data.
- 12. Privacy policy**
- When you sign up for Sage Cloud Services, Sage receives personal data. Such personal data will only be processed in accordance with the terms of the Sage Privacy Policy (<https://www.sagedpw.at/datenschutz/>).
- 13. Processing of personal data on behalf**
- 13.1 The parties will comply with the applicable data protection provisions. For the processing of personal data, Sage will only use such employees of its company who have been committed to data secrecy upon commencement of their activities.
- 13.2 Personal data of the Customer that the Customer places in the Sage Cloud Services will be processed by Sage on behalf of the Customer in accordance with Article 28 of the GDPR. Therefore, the parties will conclude an agreement on the processing of personal data on behalf (AV Agreement). The Customer remains the data controller in accordance with the provisions of data protection law.
- 13.3 If Customer introduces personal data from third parties into the Sage Cloud Services, Customer shall be responsible to Sage and shall ensure that this is permissible under applicable data protection law, in particular in accordance with the AV Agreement.
- 13.4 To the extent that Sage engages subcontractors to perform tasks under the Sage Cloud Services, Sage is responsible for ensuring that the data protection obligations also apply to the subcontractors.
- 14. Term and termination of the contract, consequences of termination of the contract**
- 14.1 An individual contract under these Terms of Use becomes effective upon Sage's acceptance of Customer's order. Acceptance may occur, for example, by order confirmation, invoicing or sending the password for access to Sage Cloud Services.
- 14.2 The billing period shall be based on the remuneration model agreed by the parties (see 7.2). For the individual products, the remuneration models and alternative billing periods relevant for the product are regulated in the respective service description.
- 14.2.1 In case of doubt, the first initial term of the respective individual contract shall be at least one full calendar year; in addition, the respective individual contract shall be renewed for a further calendar year and then again for a further calendar year, unless one of the parties terminates the contract by giving 3 months' notice to the end of the calendar year.
- 14.2.2 The Customer may also terminate individual modules, Service User models (with regard to definable overall units), contingents as a whole or individual Named Users at the end of the respective period with the specified deadlines (see also Section 14.2.1). In the event of termination of individual modules, service user models (with regard to definable overall units) or contingents or individual Named Users, the Customer shall comply with the obligations to cooperate set forth in these Terms of Use.
- 14.3 The right to termination without notice for good cause remains unaffected. Good cause for termination for Sage exists, among other things, if Customer materially breaches material obligations under these Terms of Use or the copyrights to Sage Cloud Services. Sage shall have the right to terminate for cause for unauthorized default if Customer is in default of payments due despite two unsuccessful reminders. Other rights of the terminating party remain unaffected.

- 14.4 Kündigungen bedürfen der Textform mittels E-Mail an mycontract@sage.com. Eine Kündigung mittels E-Mail kann nur durch eine hierfür bevollmächtigte Person ausgesprochen werden, wobei das per E-Mail übermittelte Dokument firmenmäßig und mindestens elektronisch unterzeichnet sein muss.
- 14.5 Mit Beendigung des jeweiligen Vertrages für die Sage Cloud Services kann der Kunde die Leistungen nicht mehr nutzen. Bis zum letzten Tag der Vertragslaufzeit (bzw., je nach Vereinbarung, innerhalb der vierwöchigen Vorhaltezeit gemäß Ziffer 6.5) kann der Kunde seine Daten herunterladen (zum Exportformat siehe Leistungsbeschreibung). Nach Vertragsbeendigung, und einer vierwöchigen Vorhaltezeit, werden die Daten dann unwiederbringlich gelöscht. Ein Zurückbehaltungsrecht an den vom Kunden in die Sage Cloud Services eingestellten Daten steht Sage nicht zu.
- 14.6 Sage bietet, mit Beendigung bestimmter Sage Cloud Services unter diesen Nutzungsbedingungen, die Möglichkeit einen separaten Aufbewahrungsvertrag abzuschließen (siehe dazu auch Ziffer 6.5). Damit wird dem Kunden ermöglicht, seine zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung vorliegenden Daten im Ist-Zustand langfristig über die Vertragslaufzeit hinaus, aufzubewahren. Näheres regelt der Aufbewahrungsvertrag. Der Aufbewahrungsvertrag unterliegt der gesamten Laufzeit den rechtlichen Rahmenbedingungen dieser Nutzungsbedingungen und der mit dem Kunden bereits vereinbarten Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag (AV-Vereinbarung).
- 15. Allgemeine Bestimmungen**
- 15.1 Soweit diese Nutzungsbedingungen keine besondere Form vorsehen, sollen sämtliche Erklärungen der Parteien mittels E-Mail abgegeben werden an mycontract@sage.com.
- 15.2 Die Bedingungen der Leistungsbeschreibung haben im Zweifel Vorrang im Falle widersprüchlicher Bedingungen dieser Nutzungsbedingungen.
- 15.3 Sage ist berechtigt, zur Erbringung ihrer Leistungen Dritte als Erfüllungsgehilfen einzusetzen. Dies berührt nicht die Verpflichtungen von Sage gegenüber dem Kunden, einschließlich der Verpflichtung zur Einhaltung der anwendbaren Datenschutzbestimmungen (auch durch die Erfüllungsgehilfen).
- 15.4 Der Kunde ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Sage nicht berechtigt, Sage Cloud Services als Ganzes oder einzelne Rechte und Pflichten hieraus auf Dritte zu übertragen oder von Dritten ausüben zu lassen. Sage ist berechtigt, die Einzelverträge unter diesen Nutzungsbedingungen auf ein anderes Unternehmen der Sage-Gruppe zu übertragen.
- 15.5 Der Kunde darf auf die Sage Cloud Services nicht zuzugreifen, diese nutzen oder einen Benutzer einen Zugang ermöglichen, wenn hierdurch gegen US-, EU, oder UK Exportbeschränkungen oder gegen entsprechende Sanktionsgesetze verstoßen wird, wie insbesondere im Fall von Kuba, Iran, Nordkorea, Syrien und das Gebiet Krim/ Sewastopol. Eine solche Nutzung und / oder ein solcher Zugriff ist von Sage nicht gestattet und stellt einen wesentlichen Vertragsverstoß dar.
- 15.6 Diese Nutzungsbedingungen und die darin in Bezug genommenen Einzelverträge, Leistungsbeschreibungen, AV-Vereinbarung und sonstige Dokumente regeln abschließend die Vertragsbeziehungen zwischen den Parteien in Bezug auf die vertragsgegenständlichen Leistungen. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sollten Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies im Zweifel nicht die Wirksamkeit der Nutzungsbedingungen im Übrigen. Dasselbe gilt im Falle einer unbeabsichtigten Regelungslücke.
- 15.7 Sage kann diese Nutzungsbedingungen und die Leistungsbeschreibungen mit einer Frist von drei Monaten mit Wirkung ab dem nächsten Abrechnungszeitraum ändern. Die Änderungen werden auf unserer Homepage unter „AGB und Vertragsunterlagen“ (<https://www.sagedpw.at/agb/>) abgelegt und veröffentlicht. Des Weiteren werden die geänderten Nutzungsbedingungen und Leistungsbeschreibungen auf unserer Homepage unter unseren News (<https://www.sagedpw.at/news/>) dem Kunden bekanntgegeben.
- 14.4 Cancellations must be made in text form by e-mail to mycontract@sage.com. Notice of termination by e-mail may only be given by a person authorised to do so, whereby the document sent by e-mail must be signed by the company and at least electronically.
- 14.5 Upon termination of the respective contract for Sage Cloud Services, the Customer may no longer use the Services. Until the last day of the contract term (or, depending on the agreement, within the four-week retention period pursuant to Section 6.5), the Customer can download its data (for the export format, see the service description). After termination of the contract and a four-week retention period, the data will then be irretrievably deleted. Sage does not have a right of retention to the data entered by the Customer in the Sage Cloud Services.
- 14.6 Sage offers, upon termination of certain Sage Cloud Services under these Terms of Use, the option to enter into a separate Retention Agreement (see also Section 6.5). This enables the Customer to retain its data available at the time of termination of the contract in its actual state in the long term beyond the term of the contract. Further details are regulated in the retention contract. The retention contract is subject to the legal framework conditions of these terms of use and the processing of personal data on behalf of the customer already agreed with the customer (AV agreement) for the entire term.
- 15. General provisions**
- 15.1 As far as these terms of use do not provide for a special form, all declarations of the parties shall be made by e-mail to mycontract@sage.com.
- 15.2 In case of doubt, the terms of the service description shall prevail in the event of conflicting terms of these terms of use.
- 15.3 Sage is entitled to use third parties as vicarious agents to perform its services. This does not affect Sage's obligations to Customer, including the obligation to comply with applicable data protection provisions (also by the vicarious agents).
- 15.4 Customer may not transfer Sage Cloud Services as a whole or any rights or obligations hereunder to any third party or have such rights or obligations exercised by any third party without Sage's prior written consent. Sage is entitled to transfer the individual contracts under these Terms of Use to another company of the Sage Group.
- 15.5 Customer shall not access, use or permit a User to access the Sage Cloud Services in violation of any U.S., EU, or UK export restrictions or sanctions laws, including without limitation Cuba, Iran, North Korea, Syria, and Crimea/Sevastopol. Such use and/or access is not permitted by Sage and is a material breach of this Agreement.
- 15.6 These Terms of Use and the individual contracts, service descriptions, AV Agreement and other documents referred to therein conclusively regulate the contractual relationships between the parties with regard to the contractual services. No verbal collateral agreements have been made. Should any provision of these Terms of Use be or become invalid in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions of these Terms of Use. The same applies in the event of an unintentional loophole.
- 15.7 Sage may amend these terms of use and the service descriptions with three months' notice, effective from the next billing period. The changes will be filed and published on our homepage under "General Terms and Conditions and Contract Documents" (<https://www.sagedpw.at/agb/>). Furthermore, the amended terms of use and service descriptions will be announced to the customer on our homepage under our news (<https://www.sagedpw.at/news/>).



- | | |
|--|---|
| <p>15.8 Übersetzungen dieser Nutzungsbedingungen in eine andere Sprache als der deutschen Sprache, dienen lediglich der Information. Im Falle eines abweichenden Wortlauts oder hinsichtlich der Sinnggebung, gilt ausschließlich die deutsche Fassung.</p> <p>15.9 Diese Nutzungsbedingungen unterliegen dem Recht der Republik Österreich unter Ausschluss der Anwendung des UN- Kaufrechts (UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980).</p> <p>15.10 Als ausschließlicher Gerichtsstand wird Wien, Innere Stadt, vereinbart.</p> | <p>15.8 Translations of these terms of use into a language other than German are for information purposes only. In the event of a deviating wording or with regard to the meaning, the German version shall apply exclusively.</p> <p>15.9 These terms of use are subject to the law of the Republic of Austria to the exclusion of the application of the UN Sales Convention (UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11.04.1980).</p> <p>15.10 Vienna, Innere Stadt, is agreed as the exclusive place of jurisdiction.</p> |
|--|---|